



20 Fragen zur Kommunalwahl 2026

ausgefüllt von: Die Linke

Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass sich die Fragen auf die aktuell beginnende Wahlperiode beziehen.

Bitte kreuzen Sie bei jeder Frage das zutreffende Kästchen (Ja/Nein/Teils-Teils) an.

Im Feld „Bemerkungen“ können Sie freien Text eintragen. Insbesondere wenn Sie eine Frage mit „Teils/Teils“ beantworten, wird gebeten, eine kurze Erläuterung oder Begründung anzugeben, um Ihre Einschätzung nachvollziehbar zu machen.

Im Feld „Im Wahlprogramm thematisiert“ geben Sie bitte an, wo das jeweilige Thema in Ihrem aktuellen Wahlprogramm vorkommt (Gliederungspunkt oder Seitenzahl). Ist das Thema in Ihrem Wahlprogramm nicht thematisiert, lassen Sie dieses Feld frei.

Fragen	Ja	Nein	Teils/Teils	Bemerkungen	Im Wahlprogramm thematisiert
Klimaneutralität					
1) Will Ihre Partei „Kassel klimaneutral“ bis 2035 erreichen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir stehen nach wie vor hinter dem StaVo-Beschluss zur Klimaneutralität bis 2030, auch wenn das - angesichts mangelnder politischer Entschlossenheit - leider nicht mehr realistisch erscheint. Umso ambitionierte die Ziele, desto besser. Viel wichtiger noch ist deren Umsetzung...	Kapitel 9 Einleitung Kapitel 9.1

2) Hat Ihre Partei eine Strategie und einen Zeitplan zur Erreichung der Klimaneutralität?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wir machen in unserem Programm Vorschläge für das Ziel der Erreichung der Klimaneutralität, einen konkreten Zeitplan haben wir nicht. Wir folgen den Vorschlägen des Klimaschutzrates in diesem Bereich und setzen uns für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ein, um die Klimaneutralität anzustreben.	Kapitel 9 Einleitung Kapitel 9.4
3) Ist Ihre Partei dafür, dass der Klimaschutzrat Rede- und Antragsrecht bei der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen bekommt?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für die Empfehlungen des Klimaschutzrats soll der Magistrat innerhalb von sechs Monaten einen Umsetzungs- und Finanzierungsplan vorlegen. Zur Einbringung der Maßnahmen-Empfehlungen in die Stadtverordnetenversammlung wird der Klimaschutzrat mit den anderen Beiräten gleichgestellt (v.a. Antrags- und Rederecht).	Kapitel 9.1
<u>Lichtverschmutzung</u>					
4) Hat Ihre Partei eine Strategie und einen Zeitplan zur Umsetzung des StaVo-Beschlusses „Auf dem Weg in Richtung Sternenstadt“ (101.19.1317) vom 27.01.2025?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Stadt hat sinnvolle Beschlüsse gefasst wie die Eindämmung von Lichtverschmutzung („Sternenstadt“). Zu oft aber fehlen nachprüfbare Zeit- und Maßnahmenpläne, die wirklich zum Ziel führen. Wir setzen uns dafür ein, dass solche Pläne erarbeitet und umgesetzt werden und dass Magistrat und die Stadtverwaltung dafür alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen.	Kapitel 9 Einleitung
5) Plant Ihre Partei, eine sparsame und umweltfreundliche Außenbeleuchtung bei Gewerbe, Industrie und Wohnhäusern durchzusetzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zu viel künstliche Beleuchtung ist ungesund für Mensch und Tier. Sparsame und umweltfreundliche Außenbeleuchtung ist ein relevantes Thema, mit dem wir uns in der nächsten Legislaturperiode gerne intensiver beschäftigen.	
<u>Verkehrswende</u>					
6) Plant Ihre Partei, die Forderung gemäß der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ nach innerstädtischem Tempo 30 umzusetzen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir sind für Entschleunigung des Kfz-Verkehrs in den Städten und möglichst viel verkehrsberuhigten Bereichen (T30 oder 20). Die Forderung nach innerstädtischem Tempo 30 muss allerdings auf Bundesebene durchgesetzt werden. Wir haben bereits einen Appell an den Kasseler OB gerichtet, sich der Initiative anzuschließen, um sich dafür z.B. im deutschen Städtetag einzusetzen.	Kapitel 9.2

7) Plant Ihre Partei eine durchgängige Parkraumbewirtschaftung mit kostendeckenden Gebühren für Anwohnerparken?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wir wollen die Parkraumbewirtschaftung weiter ausbauen, von der Größe (Gewicht) eines Fahrzeuges und gerne auch vom Einkommen der Halter:innen abhängig machen (Staffelung), eine durchgängige Parkraumbewirtschaftung im gesamten Stadtgebiet ist bisher von uns nicht vorgesehen.	Kapitel 9.2
8) Plant Ihre Partei einen Abbau oder eine Verlagerung von Parkplätzen im öffentlichen Raum?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir engagieren uns für eine sozial-ökologische Verkehrswende. Das beinhaltet selbstverständlich auch Umverteilung des Stadtraums von MIV hin zum Umweltverbund usw. Wir wollen mehr Platz für Bäume, Spielplätze, Sitzbänke und endlich sichere Radwege! Dafür muss öffentlicher Raum besser verteilt werden. Parkplätze direkt vorm Haus, sollen Gehbehinderten oder Lieferanten vorbehalten sein. Ansonsten sollen (Quartiers-)Garagen und die vorhandenen Parkhäuser genutzt werden.	Kapitel 9.2
9) Ist Ihre Partei für die Einrichtung geschützter Radfahrstreifen an Hauptstraßen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Trennung des Fuss- Rad- und Kfz-Verkehrs halten wir gerade an Hauptstraßen für wichtig, um die Sicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer:innen zu gewährleisten.	Kapitel 9.2
Flächenverbrauch					
10) Möchte Ihre Partei eine verbindliche Netto-Null-Flächenversiegelung? (Ausgleich von Versiegelung durch Rückbau)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel „Netto-Null-Versiegelung“ soll verbindlich festgelegt und auch in der Regionalplanung durchgesetzt werden. Das bedeutet, dass für jede neu Fläche eine mindestens ebenso große Fläche in der Nähe zuvor entsiegelt werden muss. So verhindern wir, dass immer mehr Boden betoniert wird und verloren geht. Leider ist die Stadt davon (noch) weit entfernt.	Kapitel 3.4
11) Ist Ihre Partei gegen die Umsetzung der Bebauungspläne Nordshausen Nord und der Nordhessenarena?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir sind gegen Neubaugebiete auf der Grünen Wiese, vor allem wenn dort hauptsächlich (ausschließlich) Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser entstehen sollen. Das ist alles andere als bedarfsgerecht! Die Stadt muss nachbessern, oder solche Projekte auf Eis legen. Das betrifft derzeit z. B. die Nordhessen-Arena (Erweiterung samt Parkhaus) und den Bebauungsplanung Nordshausen Nord.	Kapitel 3.4

Flughafen Kassel-Calden					
12) Halten Sie den Regionalflughafen Kassel-Calden für überflüssig?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Regionalflughafen ist überflüssig und frisst hohe Summen an Steuergeldern! Keine weiteren Millionen an Steuergeld für reiche Privatflieger am Kassel Airport! Wir setzen uns schon lange für eine Zurückstufung ein und unterstützen auch zivilgesellschaftliche Initiativen mit diesem Anliegen.	Kapitel 9.2
13) Werden Sie sich dafür einsetzen, kommunale Zuschüsse für den Flughafen zu beenden?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schluss mit den laufenden Subventionen an den Kassel Airport! Stattdessen kostendeckende Start- und Landegebühren. Keine weiteren Millionen an Steuergeld für reiche Privatflieger am Kassel Airport!	Kapitel 9.2
Klimaanpassung					
14) Plant Ihre Partei, konkrete Schritte zu unternehmen, um alle bestehenden Hitzeinseln in Kassel innerhalb eines verbindlichen Zeitplans zu entschärfen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wir setzen uns für eine Netto-Null-Versiegelung ein und den Erhalt von Frischluftschneisen. Bestehende Hitzeinseln zu entschärfen ist auch wichtig. Einen verbindlichen Zeitplan haben wir dafür (bisher) nicht. Wir setzen auch hier auch die sinnvollen Vorschläge des Klimaschutzrates.	
15) Wird Ihre Partei sicherstellen, dass alle Bau- und Sanierungsprojekte systematisch genutzt werden, um Klimaanpassungsmaßnahmen wie Entsiegelung, Begrünung und Schwammstadtkonzepte umzusetzen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir beurteilen allen Bauprojekte diesbezüglich kritisch und fordern in den städtischen Gremien regelmäßig echten Klimaschutz und die Einhaltung der bereits vorhandenen Beschlüsse ein. Leider oftmals vergeblich. Bebauungspläne und städtebauliche Verträge für alle Bau- und Sanierungsprojekte müssen Vorgaben zur Begrünung und zur Wasserspeicherung (Schwammstadt) enthalten.	Kapitel 3.8
16) Wird Ihre Partei sicherstellen, dass Frischluftschneisen und Kaltluftentstehungsgebiete in Kassel dauerhaft vor Bebauung geschützt bleiben?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir beurteilen allen Bauprojekte diesbezüglich kritisch. Frischluftschneisen und Kaltluft-Entstehungsgebiete müssen – ebenso wie Hochwasserschutzgebiete – grundsätzlich von jeder Bebauung ausgenommen werden.	Kapitel 3.8

17) Wird Ihre Partei sich dafür einsetzen, Grünflächen und Straßenbäume in Kassel klimaresilienter, standortangepasster und biodiversitätsfördernder zu gestalten?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auf jeden Fall! Nicht nur Klimaschutzmaßnahmen sind für Kassel wichtig, auch Anpassung an den bereits stattfindenden Klimawandel und die globale Erderwärmung...	Kapitel 3.2
Verpackungssteuer					
18) Ist Ihre Partei für die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine solche kommunale Steuer wäre sinnvoll, um Müll zu vermeiden und zu reduzieren. Einen Antrag dazu haben wir in den kommunalen Gremien gestellt, der aber leider von der Rathauskoalition abgelehnt wurde. Wir wollen Mehrwegsysteme und umweltfreundliche Alternativen stärken, Abfallmengen und Entsorgungsaufwand reduzieren und Kosten fairer nach dem Verursacherprinzip verteilen.	Kapitel 9.5
Energiewende					
19) Hat Ihre Partei eine Strategie und einen Zeitplan für den Ausbau der Nutzung klimaneutraler Energieträger?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Alle vor Ort verfügbaren Quellen von erneuerbaren Energien und unvermeidbarer Abwärme müssen im Rahmen der Wärmeplanung vollständig erfasst und genutzt werden. Wir machen uns für den Ausbau erneuerbarer Energien und eine lokale Wärmewende stark.	Kapitel 9.4
20) Hat Ihre Partei eine Strategie für den Gasausstieg in Kassel bis 2035?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In den nächsten Jahren ist ein Rückgang der Erdgasnachfrage in Kassel zu erwarten. Immer mehr Haushalte steigen deshalb schon jetzt auf klimafreundliche Heizungen um. Bei der Ausarbeitung eines Wärmeplans sollte die mögliche Stilllegung von Gasnetzen miteinbezogen werden. Mit unserem (hoffentlich) zukünftigen Fraktionsmitglied Arvid Jasper, der Experte in diesem Bereich ist, werden wir intensiv an diesem Thema arbeiten.	Kapitel 9.4